

Dringlichkeitsentscheidung und Genehmigung

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Entscheidung durch den Hauptausschuss gemäß § 60 Absatz 1, Satz 1 GO NRW und Genehmigung durch den Rat gemäß § 60 Absatz 1, Satz 5 GO NRW.

Betreff

Umsetzung von Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung Hier: Ausbau der Online-Collections und Schaffung anderer digitaler Zugänge wie Multimeddiaguides

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Hauptausschuss	19.07.2021	Entscheidung
Rat	18.08.2021	Genehmigung (DE)

Begründung der Dringlichkeit

Die Maßnahmen der Vorlagen 1929/2021/1 sowie 1931/2021/1 sind wichtige Bestandteile des Verwaltungsreformprogramms Museen, Menschen, Medien (MMM). Den Vorlagen wurde zugestimmt im Ausschuss Kunst und Kultur (KuK) mit der Maßgabe, dass diese auch dem Digitalisierungsausschuss zur Kenntnis gegeben werden. In der Oktober-Sitzung wird die Verwaltung einen Vortrag zur Content-/Digitalstrategie der Museen halten – gleiches erfolgt in der kommenden Sitzung des KuK. Diese Gesamtdarstellung wird die Einbettung der unterschiedlichen Vorhaben in den größeren Zusammenhang und ihre Verbindung untereinander deutlich machen.

Angesichts der komplexen Abstimmungsprozesse verbleibt ohnehin nur eine verkürzte Frist zur Bearbeitung aller mit dem Beschluss einhergehenden Verfahren, insbesondere für notwendige Beauftragungen an Programmierer und freiberuflich Tätige aus der Kulturellen Bildung. Um die Zeit- und Ergebnisplanung darüber hinaus nicht weiter zu verzögern, ist eine kurzfristige Beschlussfassung noch im Juli notwendig.

Zudem muss aufgrund der aktuellen Modulationen des Pandemiegeschehens ab Herbst wieder mit einer Zunahme der coronainduzierter Beschränkungen und Auflagen bei den Museumsbesuchen geplant werden, so dass sich also die mit den Vorlagen ermöglichten Angebote, die ja auch den Bildungsort Museum stärken werden, als dringend notwendig erweisen können.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme **Dokumentation, Digitalisierung und Veröffentlichung des Bestands für unterschiedliche Zielgruppen**, aus der Kulturentwicklungsplanung. Konkret werden Maßnahmen umgesetzt, mittels derer verschiedene Museen Werke oder Werkkomplexe online zugänglich machen, didaktisch erschließen und zielgruppengerecht ausarbeiten.

Gleichzeitig beschließt der Rat für die Umsetzung der Maßnahmen überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 205.000 € im Teilergebnisplan 0411 – Museumsdienst, in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, im Haushaltsjahr 2021. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe durch Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 0416 – Kulturförderung, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, ebenfalls im Haushaltsjahr 2021.

Beschluss des Rates:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 5 GO NW vorstehende Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>205.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Auswirkungen auf den Klimaschutz

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung

Der Rat hat in seiner Sitzung am 4. April 2019 die Kulturentwicklungsplanung als kulturpolitische Handlungsmaxime der Stadt Köln beschlossen (Session-Nr. [0240/2019](#)).

Weiterhin hat er die Verwaltung beauftragt, die in der Kulturentwicklungsplanung beschriebenen Entwicklungsideen/Maßnahmen zu prüfen und unter dem Vorbehalt der haushaltrechtlichen Möglichkeiten umzusetzen. Jede umzusetzende Entwicklungsidee/Maßnahme bedarf eines gesonderten Ratsbeschlusses.

Im vorliegenden Fall handelt es sich um die

Dokumentation, Digitalisierung und Veröffentlichung des Bestands für unterschiedliche Zielgruppen (s. KEP S. 111, 152) durch

Ausbau der Online-Collections (S. 147) und **Schaffung anderer digitaler Zugänge wie Multimediale Guides** (S. 143)

Die Sammlungen der Museen werden in den kommenden Jahren in den verschiedenen Online-Präsenzen aber auch mittels mobiler Anwendungen für unterschiedliche Zielgruppen im digitalen

Raum zugänglich gemacht. Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen sind entweder Bestandteil der hausbezogenen Kommunikationsstrategie oder der übergreifenden Content-Strategie des Programms „Museen, Menschen, Medien“. Es handelt sich daher nicht um solitäre digitale Anwendungen, sondern um Glieder in einer digitalen Wirkungskette.

Aus diesem Grund richten sich die jeweiligen Projekte an unterschiedliche Zielgruppen und verfolgen unterschiedliche digitale Ansätze, die sich jedoch alle in dem Ziel treffen, die Publikumsansprache zu diversifizieren und das bestehende Angebotsportfolio zu erweitern.

Beantragt werden folgende Einzelmaßnahmen:

4510 – WRM: Relaunch des EDV-gestützten Führungssystems mit Informationen zur Sammlung als DigiWalk in einer App

Das Museum besitzt in seiner Dauerausstellung ein EDV-gestütztes Informationssystem mit in Sitzbänken eingelassenen Bildschirmen und Kopfhörern. Dieses System soll nun in ein zeitgemäßes Format überführt werden, bei dem die Inhalte modernisiert und insbesondere auf mobilen Endgeräten bereit gestellt werden. Den Gästen des Museums wird auf diese Weise ein „DigiWalk“ durch die Sammlung bereitgestellt.

Teilsomme: 25.000 €

4512 – RGM: Erweiterung und Bereicherung eines 3D-Rundgangs zur Präsentation im Belgischen Haus

Das Museum setzt bis Herbst 2021 einen 3D-Rundgang durch die Neupräsentation der Sammlung im Belgischen Haus um (Drittmittelförderung). Dieser Basisrundgang soll im Rahmen der KEP-Maßnahme um mediale Inhalte (Tutorials, Rekonstruktionen, Sprachvarianten) erweitert werden und so weitere Zielgruppen ansprechen.

Teilsomme: 15.000 €

4514 – MAKK: Partizipative Erweiterung der Online-Collection

Das Museum baut seit 2020 seine Online Collection auf, um sie beim bevorstehenden Relaunch der Website an zentraler Stelle zu zeigen. Diese Online Collection soll im MAKK mehr als ein Recherche-tool sein. Ausgehend von der ursprünglichen Funktion der Kunstgewerbemuseen (bzw. Museen für Angewandte Kunst), die zunächst vor allem als Vorbildersammlung für alle kreativen Berufe dienen, möchte das MAKK hier eine digitale Mustersammlung aufbauen und sie als Möglichkeit einer partizipativen Nutzung und Inspirationsquelle für eigene kreative Gestaltung der Öffentlichkeit in Sinne eines open Access-Ansatzes zur Verfügung stellen.

Teilsomme: 50.000 €

4516 – MSchn : Ausbau der Online Collection

Das Museum baut seit 2020 seine Online Collection auf, um sie beim bevorstehenden Relaunch der Website an zentraler Stelle zu zeigen. Die Kunst des Mittelalters wird damit in seiner Materialität und Funktionalität einem breiten Publikum vorgestellt und ist zugleich auch für den wissenschaftlichen Zugang nach internationalen Standards nutzbar.

Teilsomme: 25.000 €

4518 – KSM: Gestaltung und Programmierung einer Progressive-Web-App (PWA)

Das Museum erarbeitet für die Interimspräsentation im Haus Sauer eine webbasierte App. Sie enthält einen Audio-Guide mit 6 Führungsvarianten. Hinzu kommen ca. 10-20 POIs, an denen ergänzende Medieninhalte (Audios, Videos, Bilder etc.) abgerufen werden können. Diese haben nicht den Status

einer Führung, sondern verstehen sich als zusätzliche mediale Ausstellungselemente auf dem Guide.

Teilsumme: 10.000 €

4520 – NS DOK: Erweiterung der bestehenden Didaktik-App im 360-Grad-Rundgang des NS-DOK um Formate im Stadtraum

Das Museum ergänzt für seine Bildungsarbeit im Stadtraum die vorhandene Didaktik-App, die den virtuellen 360°-Rundgang mit zielgruppenspezifischem Content versorgt, um eine weitere Anwendung. Mit den KEP-Mitteln soll eine Nutzung im städtischen Raum derart ermöglicht werden, dass NS-Geschichte in einzelnen Stadtvierteln auf dem eigenen Smartphone nachvollziehbar wird.

Teilsumme: 15.000 €

4522 – Museumsdienst: Online-Spiel als Eingang zu den Sammlungen der Museen

Für die Landing-Page des neuen Portals museen.koeln soll mit KEP-Mitteln ein Online-Spiel entwickelt werden, mit dem Nutzer*innen aus den digitalen Sammlungen ihre eigene Ausstellung zusammenstellen können und Tipps für den offline-Museumsbesuch erhalten.

Teilsumme: 25.000 €

4523/2 – RBA (in Kooperation mit der Universität zu Köln und 4522 – Museumsdienst):

In einem gemeinsamen Forschungs- und Bildungsprojekt bearbeiten die drei gen. Institutionen Objekte der ehemaligen Jesuitensammlung, um sie der Wissenschaft und der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Mit KEP-Mitteln soll mittels eines Gamification-Ansatzes das sog. Physikalische Kabinett erläutert werden, das – einst von europäischem Rang – ein Kernstück der Kölner Wissenschaftsgeschichte darstellt.

Teilsumme: 25.000 €

Weitere Maßnahmen

Für weitere Positionen (Übersetzungen, Bildrechte, Kostensteigerungen, Schnittstellen) wird eine Reserve in Höhe von ca. 8 % gebildet.

Teilsumme: 15.000 €

Finanzierung

Die zur Finanzierung der Maßnahmen benötigten Mittel in Höhe von 205.000 € wurden zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Kulturentwicklungsplan zentral Mittel im Haushaltsjahr 2021 im Teilergebnisplan 0416 – Kulturförderung, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagt. Sie werden zur Bewirtschaftung als überplanmäßige Aufwendungen in den Teilergebnisplan 0411 – Museumsdienst, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umgeschichtet.

Sollte sich im Verlauf der Maßnahmen herausstellen, dass Einzelmaßnahmen Investitionen darstellen, werden die entsprechenden Mittel ins investive umgeschichtet.

Unabweisbarkeit der Maßnahmen

Die aufgeführten Maßnahmen dienen der operativen Umsetzung eines Ratsbeschlusses zum Kulturentwicklungsplan vom 04.04.2019 und sichern die bestehenden Strukturen. Durch die Bereitstellung der finanziellen Mittel können die städtischen Museen die Schließungen der Häuser für die Bür-

ger*innen zumindest in Teilen kompensieren und so die musealen Aufgaben des Sammelns, Bewahrens, des Forschens und des Ausstellens und Vermittelns national wie international erfüllen.